

(vom Anlagenbetreiber auszufüllen; gilt auch für Speicher)

Anlagenbezeichnung			
Anlagenanschrift der Erzeugungseinheit	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Standort der Erzeugungseinheit (wenn die Anschrift fehlt)	Gemarkung		
	Flurnummer		
	Flurstück		
	<input type="checkbox"/> Gauß-Krüger-Koordinaten      Bezugsellipsoid: _____ <input type="checkbox"/> UTM-Koordinaten      Zone: _____ Rechtswert: _____      Hochwert: _____		
Anlagenbetreiber	Vorname, Name/Firma		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
	Telefon, E-Mail		
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
	Telefon, E-Mail		
Netzanschlusspunkt an das Netz des Netzbetreibers	Bezeichnung:		
	Messlokations-ID:		
Behördliche Genehmigung	Art: <input type="checkbox"/> Baugenehmigung <input type="checkbox"/> Blmsch-Genehmigung <input type="checkbox"/> Wasserrechtliche Genehmigung <input type="checkbox"/> _____ Aktenzeichen: _____                      Datum: _____		
Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (EEG/KWK-G)	<input type="checkbox"/> Die Anforderungen des § 9 Abs. 1 oder 2 EEG sind erfüllt (NSM entsprechend gesetzlicher Leistungsgrenzen) <input type="checkbox"/> Die Anforderungen des § 9 Abs. 5 Nr. 1 EEG sind erfüllt (hydraulische Verweilzeit, gilt nur für Biogasanlagen) <input type="checkbox"/> Die Anforderungen des § 9 Abs. 5 Nr. 2 EEG sind erfüllt (zus. Gasverbrauchseinrichtungen zur Vermeidung Biogasfreisetzung, gilt nur für Biogasanlagen) <input type="checkbox"/> Die Voraussetzungen für eine vergütungsseitige Anlagerzusammenfassung gemäß § 24 Abs. 2 EEG sind nicht erfüllt (gilt nur für PV-Freiflächenanlagen)		
	Marktstammdatenregisterkennziffer: _____		
	Zuschlagsnummer gemäß § 35 EEG: _____		
	<input type="checkbox"/> Antrag auf Zulassung als KWK-Anlage i. S. d. § 10 KWK-G (Eingangsbestätigung des BAFA beizulegen) <input type="checkbox"/> Anzeige der KWK-Anlage i. S. d. § 10 Abs. 6 KWK-G (Anzeige beim BAFA beilegen) <input type="checkbox"/> Zulassung als KWK-Anlage i. S. d. § 10 KWK-G (Zulassung des BAFA beilegen)		
	Name: _____		
	Anschrift: _____		
Zertifizierungsstelle für die Erzeugungseinheit	Einheitenzertifikat-Nr.: _____		Ausstellungsdatum: _____

Zertifizierungsstelle für Erzeugungsanlagen	Name: _____		
	Anschrift: _____		
	Anlagenzertifikat-Nr.: _____	Ausstellungsdatum: _____	
Leistungsangaben	Maximale Wirkleistung: _____ kW (inst. Leistung i. S. des § 3 Nr. 31 EEG; bei PV-Anlagen gs-seitige Modulleistung		
	Maximale Scheinleistung: _____ kVA (bei PV-Anlagen netzseitige Ausgangsleistung des Wechselrichters)		
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Entkopplungsschutz erfolgreich geprüft (Schutzprüfprotokolle beifügen) <input type="checkbox"/> dynamische Netzstützung der Erzeugungseinheit ist nach Anlagenzertifikat realisiert. <input type="checkbox"/> eingeschränkte dynamische Netzstützung <input type="checkbox"/> vollständige dynamische Netzstützung, eingestellter k-Faktor k = _____ (k-Faktor gilt nicht für direkt gekoppelte Synchronmaschinen) <input type="checkbox"/> alle anderen Parameter mit Einfluss auf die elektrischen Eigenschaften entsprechend Anlagenzertifikat eingestellt <input type="checkbox"/> Erzeugungseinheit in das Netzsicherheitsmanagement eingebunden		
Inbetriebsetzung	Inbetriebsetzung der Erzeugungseinheit am	Datum: _____	Uhrzeit: _____
	Die Erzeugungseinheit hat erstmalig Energie In das Netz des Netzbetreibers eingespeist (bei Mischanlagen erstmalig Energie erzeugt)	Datum: _____	Uhrzeit: _____
<p><b>Vorübergehende Betriebserlaubnis durch die STWSW:</b>  <b>Nur bei Vorliegen des Anlagenzertifikats erteilt die STWSW die Erlaubnis zur Zuschaltung und eine vorübergehende Betriebserlaubnis</b> bis maximal 6 Monate nach Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage, maximal jedoch 12 Monate nach Inbetriebsetzung der ersten Erzeugungseinheit; bis 31.12.2025 bei Vorliegen eines Anlagenzertifikats B <b>unter</b> Auflagen bis maximal 18 Monate nach Inbetriebsetzung der ersten Erzeugungseinheit. <b>Bis zum Ablauf vorgenannter Fristen</b> muss zur Erteilung der endgültigen Betriebserlaubnis die <b>Konformitätserklärung</b> und im Falle eines eingereichten Anlagenzertifikats B unter Auflagen die fehlende Punkte aus dem Anlagenzertifikat B bzw. <b>ein Anlagenzertifikat B ohne Auflagen</b> eingereicht werden, ansonsten muss die Anlage wieder vom Netz getrennt werden.</p>			
<p>Die elektrotechnische Anlage der Erzeugungseinheit gilt im Sinne der derzeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten.</p> <p>Die Erzeugungseinheit ist nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungseinheit nach DGUV Vorschrift 3, § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt.</p>			
<p>Ich/wir erklären hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte(n) mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich dem Netzbetreiber, an dessen Netz die Erzeugungseinheit angeschlossen ist, schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.</p>			
<p><b>Anlagenerrichter/Inbetriebsetzer</b></p> Firma: _____ Name des Bearbeiters: _____  _____ Datum, Stempel und Unterschrift		<p><b>Anlagenbetreiber</b></p> Firma: _____ Name des Bearbeiters: _____  _____ Datum, Stempel und Unterschrift	